



Niederschrift **(öffentlicher Teil)**

über die 18. Sitzung des Betriebsausschusses vom
28.06.2018

Anwesend:
siehe Anwesenheitsliste

Vorsitz:
Knut Schmidt

Zu der Sitzung war unter Mitteilung der Tagesordnung am 11.06.2018 eingeladen worden.

Die Sitzung fand im Ausschusszimmer der Burg Lüdinghausen, Amthaus 14, 59348 Lüdinghausen, statt.

Beginn: 18:00 Uhr
Ende: 19:50 Uhr

Vor Eintritt in die Tagesordnung stellt der Vorsitzende fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und der Betriebsausschuss beschlussfähig ist. Er weist auf die Befangenheitsproblematik hin.

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil:

- . Kanalisation in der Straße Am Rosengarten
hier: Auftragsvergabe des Nachtragsangebotes
Vorlage: FB 3/854/2018
- 1. Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2017
 - a) Feststellung des Jahresabschlusses (Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Anhang) und des Lageberichtes
 - b) Verwendung des Jahresergebnisses
 Vorlage: FB 3/832/2018
- 2. Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2016
hier: Verwendung des Jahresergebnisses
Vorlage: FB 3/833/2018
- 3. Gekoppelte 2-dimensionale hydraulische Berechnung für das Einzugsgebiet der Kläranlage Lüdinghausen, Überflutungsprüfung und Gefährdungsabschätzung
hier: Vorstellung der ersten Ergebnisse
Vorlage: FB 3/835/2018
- 4. Berichte
- 4.1. Errichtung eines Biofilters PW 03 - Valve
Vorlage: FB 3/851/2018
- 5. Anfragen

Nichtöffentlicher Teil:

- 5.1. Kanalisation in der Straße Am Rosengarten
hier: Auftragsvergabe des Nachtragsangebotes
Vorlage: FB 3/852/2018
- 6. Berichte
- 7. Anfragen

Öffentlicher Teil:

TOP 0) Kanalisation in der Straße Am Rosengarten
hier: Auftragsvergabe des Nachtragsangebotes
Vorlage: FB 3/854/2018

Vor Eintritt in die Tagesordnung erklärt Ausschussvorsitzender Schmidt, dass es sich um die 17. Sitzung des Betriebsausschusses handeln würde. Er weist auf die verteilte Sitzungsvorlage (FB 3/854/2018) zur Erweiterung der Tagesordnung hin.

I. Beschlussvorschlag:

Die Tagesordnung wird um den Tagesordnungspunkt „Kanalisation in der Straße Am Rosengarten hier: Auftragsvergabe über das Nachtragsangebot“ (FB 3/852/2018) erweitert.

- einstimmig -

TOP 1) Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2017
a) Feststellung des Jahresabschlusses (Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Anhang) und des Lageberichtes
b) Verwendung des Jahresergebnisses
Vorlage: FB 3/832/2018

Der Ausschussvorsitzende begrüßt Herrn Menken von der CURACON GmbH und Herrn Gutsche von der PWC AG. Herr Menken stellt das Ergebnis der Prüfung des Jahresabschlusses des Abwasserwerkes der Stadt Lüdinghausen für das Geschäftsjahr 2017 vor (Anlage 1 – Präsentation). Im Anschluss erläutert Herr Gutsche die Ergebnisse der Nachkalkulation Stadtentwässerung 2017 (Anlage 2 – Präsentation).

Stv. Spiekermann-Blankertz dankt für die Ausführungen und beantragt die getrennte Abstimmung der Beschlussvorschläge zu a) und b).

Stv. Gernitz möchte wissen, ob der Jahresüberschuss in Höhe von 1.320.487,52 € vollständig dem städtischen Haushalt zugeführt werden könnte. Herr Gutsche antwortet, dass dies grundsätzlich möglich sei, da das Oberverwaltungsgericht nur gefordert habe, dass zum Zeitpunkt einer möglichen Reinvestition das notwendige Kapital wieder zur Verfügung stehen müsse. Er erklärt, dass unter der Voraussetzung ausreichender Liquidität mit Ausnahme des Differenzbetrages aus Abschreibungen nach HGB und Abschreibungen nach WBZ in Höhe von 331.100,00 € grundsätzlich der maximal ausschüttungsfähige Ergebnisanteil rd. 989.000,00 € betragen würde.

Stv. Möllmann weist auf das am Jahresanfang stattgefundene interfraktionelle Gespräch hin, in dem man sich auf eine Ausschüttung des Betrages in Höhe der kalkulatorischen Verzinsung geeinigt habe. Und dies werde von der Verwaltung in der Sitzungsvorlage auch entsprechend vorgeschlagen und von der CDU-Fraktion so mitgetragen.

Auch skB. Mönning begrüßt den Beschlussvorschlag der Verwaltung.

Stv. Spiekermann-Blankertz erklärt, dass das Abwasserwerk kerngesund sei. Er ist der Ansicht, dass nur der Differenzbetrag aus den beiden Abschreibungsmethoden in Höhe von 331.000,00 € im Abwasserwerk zur Substanzerhaltung verbleiben sollte. Stv. Spiekermann-Blankertz stellt folgenden Antrag:

Beschluss:

Der Jahresüberschuss in Höhe von 331.000,00 € wird der allgemeinen Rücklage zugeführt und in Höhe von 989.000,00 € an den städtischen Haushalt abgeführt.

- keine Abstimmung –

Herr Gutsche weist darauf hin, dass Kosten, die nicht ansatzfähig seien, ebenfalls herausgerechnet werden müssten.

Daraufhin besteht im Betriebsausschuss einhellig die Meinung, dass zur Stadtratssitzung am 12.06.2018 zwei Beschlussvorschläge vorgelegt werden sollen.

Stv. Kortmann möchte wissen, ob diese Beträge jedes Jahr stabil bleiben würden. Herr Gutsche antwortet, dass diese zum einen abhängig von der Entwicklung der kalkulatorischen Zinsen seien und zum anderen beinhalten diese noch die Rückgabe der Kalkulationsüberschüsse aus Vorjahren. Diese seien immer unterschiedlich.

I. Beschlussvorschlag:

Dem Rat werden folgende Beschlüsse empfohlen:

- a) Der Jahresabschluss (Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Anhang) und der Lagebericht des Abwasserwerkes der Stadt Lüdinghausen für das Geschäftsjahr 2017 werden in vorliegender Fassung festgestellt.

- einstimmig -

- b) Der Bilanzgewinn des Geschäftsjahres 2017 wird dem städtischen Haushalt in Höhe von 745.940,60 € und der Rücklage in Höhe von 574.546,92 € zugeführt.

- zurückgestellt -

TOP 2) Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2016
hier: Verwendung des Jahresergebnisses
Vorlage: FB 3/833/2018

Stv. Spiekermann-Blankertz schlägt die gleiche Vorgehensweise wie beim ToP 1 vor.

Stv. Möllmann ist anderer Auffassung und beantragt die Beschlussfassung wie in der Sitzungsvorlage vorgeschlagen.

Stv. Gernitz regt die erneute Beschlussfassung aufgrund der im Dezember 2017 im Stadtrat geführten Diskussion an.

Stv. Möllmann weist darauf hin, dass im Rahmen der interfraktionellen Besprechung Konsens bestanden habe, dass nur der Betrag der kalkulatorischen Verzinsung an den städtischen Haushalt abgeführt werde.

Stv. Spiekermann-Blankertz stellt folgenden Antrag:

Beschluss:

Die Beschlussfassung wird auf die Sitzung des Stadtrates am 12.07.2018 verschoben. Zu dieser Sitzung sollen – wie bei ToP 1 - zwei Beschlussvorschläge vorgelegt werden.

Ja-Stimmen:	2
Nein-Stimmen:	7
Enthaltungen:	1

I. Beschlussvorschlag:

Dem Rat wird folgender Beschluss empfohlen:

Der Jahresabschluss des Geschäftsjahres 2016 wird dem städtischen Haushalt in Höhe von 735.187,39 € und der Rücklage in Höhe von 521.514,41 € zugeführt.

Ja-Stimmen:	8
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	2

**TOP 3) Gekoppelte 2-dimensionale hydraulische Berechnung für das Einzugsgebiet der Kläranlage Lüdinghausen, Überflutungsprüfung und Gefährdungsabschätzung
hier: Vorstellung der ersten Ergebnisse
Vorlage: FB 3/835/2018**

Ausschussvorsitzender Schmidt begrüßt Herrn Gruber von der Franz Fischer Ingenieurbüro GmbH. Herr Gruber stellt die ersten Ergebnisse der gekoppelten 2-dimensionalen hydraulischen Berechnung für das Einzugsgebiet der Kläranlage Lüdinghausen, Überflutungsprüfung und Gefährdungsabschätzung vor (Anlage 3 – Präsentation) und beantwortet die Fragen der Ausschussmitglieder.

Stv. Suttrup möchte wissen, wie die Verwaltung mit den Ergebnissen umgehen werde. Betriebsleiterin Trudwig antwortet, dass die weitere Vorgehensweise noch nicht geklärt sei. Sicherlich werde Informationsmaterial und möglicherweise Handlungsempfehlungen etc. zur Verfügung gestellt werden.

Ausschussvorsitzender Schmidt plädiert für die Handlungsempfehlungen. Von der Stadt gemachte Erfahrungen sollten an die Bürger weitergegeben werden.

Stv. Kortmann befürwortet die Bürgerinformation. Er möchte wissen, ob bei einem 50jährigen Ereignis und einem Modellregen bei 47,5 mm nicht ein zu optimistisches Bild gezeichnet werde und man daher nicht besser mit einem 100jährigen Ereignis hätte rechnen müssen. Herr Gruber antwortet, dass man grundsätzlich das 100jährige Regenereignis zugrunde legen könnte. Die Abweichung zu den Berechnungen bei einem 50jährigen Ereignis sei allerdings nicht sehr groß. Ein Starkregenereignis wie in Dortmund habe eine wesentlich höhere Wahrscheinlichkeit gehabt.

Stv. Gernitz ist der Ansicht, dass es wichtig sei, den Bürgern Werkzeuge an die Hand zu geben. Er möchte wissen, ob die Haftungsfrage hinsichtlich einer Veröffentlichung der Daten schon geklärt sei. Herr Gruber weist auf das Modellprojekt in Unna hin (www.starkgegenstarkregen.de). Vielleicht könnte man von deren Erfahrungen profitieren.

Stv. Waldt fragt nach, ob neue städtebauliche Planungen in den Berechnungen erfasst seien. Herr Gruber bestätigt, dass neue Planungen – soweit sie bekannt seien – berücksichtigt worden seien.

I. Beschlussvorschlag:

Dem Betriebsausschuss zur Kenntnis.

- keine Abstimmung -

TOP 4) Berichte

**TOP 4.1) Errichtung eines Biofilters PW 03 - Valve
Vorlage: FB 3/851/2018**

Anlage 4 - Bericht

TOP 5) Anfragen

Stv. Kortmann möchte wissen, ob es richtig sei, dass der Stadt eine Klage aus dem Wohngebiet Alte Gärtnerei vorliegen würde. Betriebsleiterin Trudwig bestätigt dies.

Knut Schmidt
Vorsitzende/r

Sabine Liebing
Schriftführer/in

Anwesenheitsliste

zur 18. Sitzung des Betriebsausschusses

der Stadt Lüdinghausen am 28.06.2018

anwesend:

CDU-Fraktion

Möllmann, Bernhard	
Schmidt, Knut	
Suttrup, Thomas	
Waldt, Klaus-Dieter Dr.	

SPD-Fraktion

Gernitz, Niko	
Spiekermann-Blankertz, Michael	

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Kortmann, Wilhelm	Vertretung für Herrn Dennis Sonne
Mönning, Peter	

FDP-Fraktion

Zanirato, Enrico	abwesend ab ToP 3
------------------	-------------------

von der Verwaltung

Liebing, Sabine	
Trudwig, Ellen	

Gäste

Gruber	nur ToP 3
Gutsche, Thomas	nur ToP 1 und 2
Menken, Hans Ulrich	nur ToP 1

Entschuldigt:

Bürgermeister

Borgmann, Richard Bürgermeister	
------------------------------------	--

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Sonne, Dennis	
---------------	--

UWG-Fraktion

Borgmann, Rafael	
------------------	--